

Falschparker-Alarm: Hamburg räumt mit 16.600 Autos auf!

Hamburg-Mitte verzeichnet steigende Abschleppzahlen und Einnahmen trotz weniger Fahrzeugen im Stadtgebiet. Erfahren Sie mehr.



Hamburg, Deutschland - In Hamburg wird das Thema Falschparken und Abschleppen immer drängender. Im ersten Halbjahr 2025 stieg die Zahl der abgeschleppten Fahrzeuge um beachtliche 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Belegte Zahlen des Senats zeigen, dass die Polizei rund 16.600 Autos abschleppte, etwa 1.400 mehr als im Jahr 2024. Diese Herausforderungen kommen zu einer Zeit, in der die CDU eine konsequentere Verantwortung der Fahrzeughalter fordert. Es ist offensichtlich: Der öffentliche Raum wird stark beansprucht, und Fahrzeuge, die Fluchtwege oder Behindertenparkplätze blockieren, müssen oft schneller entfernt werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. **NDR** berichtet, dass trotz eines leichten Rückgangs der Anzahl an Autos in der Stadt die

Abschleppzahlen nach oben zeigen.

Wie steht es um die Einnahmen der Stadt aus diesen Vorgängen? Interessanterweise hat Hamburg im Jahr 2024 durch Abschleppvorgänge etwa 12,5 Millionen Euro eingenommen. Diese Zahl spricht für sich und zeigt, dass die Stadt von den Falschparkern nicht nur gestört, sondern auch finanziell profitiert wird. Die durchschnittlichen Kosten für einen Abschleppvorgang belaufen sich auf 286 Euro, was im Vergleich zum Vorjahr zwar etwas gesenkt wurde, dennoch bleibt es eine kostspielige Angelegenheit für die Autofahrer. Kritiker bemängeln, dass das Vorgehen der Stadt oft als unnötige Abzocke angesehen wird, vor allem angesichts der fehlenden geeigneten Parkmöglichkeiten in Hamburg. Laut einem Bericht von **Stern** landeten 63 Prozent der abgeschleppten Fahrzeuge im Autoknast und nicht auf einem freien Parkplatz.

Abschleppzahlen im Vergleich

Details	
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.stern.de • www.finn.com

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de